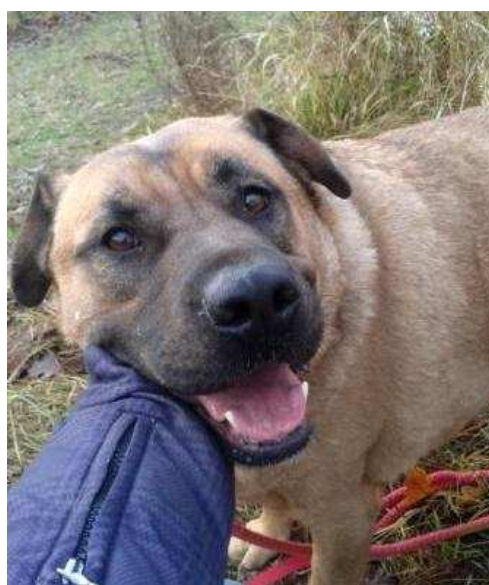


# Hektor

<b>Geschlecht:</b>	männlich - gechipt, geimpft, entwurmt
<b>Alter:</b>	geb. 2008
<b>Rasse:</b>	Boxer? -Mischling
<b>Farbe:</b>	beige-braun
<b>Schulterhöhe:</b>	50 - 55 cm
<b>Kastriert/Sterilisiert:</b>	Ja
<b>Schutzgebühr:</b>	200,00 Euro
<b>Aufenthaltort:</b>	Pflegestelle in Lübeck
<b>Herkunft:</b>	Kroatien



... hier noch im Asyl

...hier in seiner Pflegestelle

## Beschreibung/Lebenslauf:

Der brave **Hektor** ist kein Problemhund und doch macht er uns Sorgen.

Hektor liebt uns Menschen grenzenlos, einfach ohne Ende. Er sucht immer den Körperkontakt, er will schmusen, Küsschen verteilen und am liebsten auch auf den Schoß – Hauptsache nah am Menschen. Hektor ist einer der liebsten Hunde in den rund 400 Hunden großem Asyl.

Die Tierschützer vom kroatischen Asyl Spas (=Rettung) sagen über ihn:

Hektor ist überzeugt, dass wir Menschen Götter sind. Gottheiten soll man verehren und das macht Hektor aus dem innersten seiner so lieben Seele.

Steht ein Mensch vor Hektor wird der Mensch angehimmelt. Seine Augen werden immer größer und strahlender und sagen nur eins – Bitte berühre mich! was soll ich tun?

Seiner Liebe kann man wirklich nicht widerstehen, man muss Hektor lieb haben, es geht gar nicht anders.

So erging es unserer Tierschutzkollegin Gabi T. die Hektor Anfang April 2011 im Asyl persönlich kennen lernen konnte und ihn seitdem nicht mehr vergessen kann.

Leider hat Gabi T. keine Lücke mehr frei für den größten Menschenfreund weit und breit, denn sonst gebe es für Gabi kein halten mehr und Hektor könnte seine große Menschenliebe endlich ausleben und seine Gottheit verehren – seinen Menschen!

Hektor ist auch ein großer Hundefreund und liebt auch alle Hunde. Hektor lebt mit vielen Hunden in einer großen Hundegruppe harmonisch zusammen.

Ein Problem, und das ist auch das einzige, was Hektor hat – wo nur wir Menschen außerhalb der Asyl Mauern ihm jetzt helfen können – ist, dass er immer dicker und dicker wird.

Hektor lebt im Asyl ohne Auslauf und jeglicher Bewegung, dazu viel Langeweile und mit viel zu schlechtem und fettreichem Futter. Die finanziellen Mittel, die dem Asyl zur Verfügung gestellt werden von der Stadt, reichen nicht zum Kauf von Hundefutter. Somit gibt es für die Hunde überwiegend Essensreste aus großen Gastronomiebetrieben. Richtiges Hundefutter kommt von Spendern, die dem Asyl für die Hunde Hundefutter gespendet wird...

Die Hunde können nicht getrennt gefüttert werden. Sie müssten dann ständig aus ihrer Gruppe heraus genommen werden und wieder zurückgesetzt werden. Aus Erfahrung wissen die Tierschützer vor Ort, dass so was zu viel Unruhe und Unstimmigkeiten bis zu ernsthaften, schweren Verletzungen führen kann.

... und es gibt immer Hunde, die ihr Futter stehen lassen und Hunde die das aufessen, was der andere nicht will. Hektor zählt leider zu denen, die das Futter auf essen...

400 Hunde in großer Gruppenhaltung zu versorgen (in den südlichen Ländern) unter Bedingungen die wir uns hier in Deutschland nur sehr schwer vorstellen können, sind alles andere als leicht, als das wir einfach nur sagen können – „Das muss(!!!) doch machbar sein!“

Ist es leider manchmal nicht.

Dünne Hunde haben im Tierschutz immer unser aller Mitgefühl. Wir wollen sie dann verwöhnen, ihnen gutes tun, sie nie mehr hungern lassen und das ist gut so!

Aber es gibt auch die anderen, die „Hektore“.

Auch sie leiden immens und sie essen aus ihrer Not heraus. Ihrer Seele fehlt auch all das, was den dünnen, ausgemergelten, zerbrechlichen auch fehlt: Liebe, Mitgefühl und ein Mensch – ihr Mensch - ! Bei Hektor – werden sie nur „meine Gottheiten“ genannt.

Wir hoffen und wünschen uns so sehr, dass jemand sich in Hektors dünnes, schwaches und liebes Seelchen verliebt und in sein Herz, welches voller Liebe und Güte gegenüber uns Menschen ist, sehen kann.

Hektor wird, davon sind wir überzeugt und wissen es aus Erfahrung, mit „gutem Futter“ und regelmäßiger Bewegung seine Kilos verlieren, denn eigentlich geht es ihm nicht um das Futter..., sondern um Liebe, Geborgenheit und Aufmerksamkeit.

### **Update Januar 2012:**

Hektor ist seitdem 07.01.2012 auf einer Pflegestelle in Lübeck und diese berichtet uns folgendes am 10.01.2012:

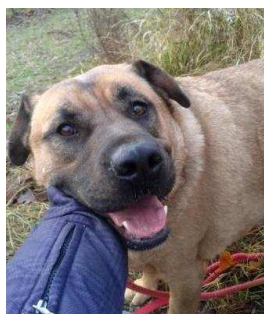
„Mit den Hunden läuft es echt gut. Hektor hat ja versucht sich hier gleich einen höher rangigen Platz zu erschleichen, hat aber nicht funktioniert und nun gibt er sich mit seiner Rolle zufrieden \*g\*

Gestern und heute bin ich mit ihm auf unseren Hundeplatz gefahren damit er sich frei bewegen kann. Er liebt es die anderen Hunde zum Spielen aufzufordern und tappelt dann glücklich hinter her, wenn sie vor ihm weg rennen :) In ein paar Monaten wird er bestimmt viel flotter sein und kann seine Kumpels dann auch richtig verfolgen!

Im Garten habe ich ihm ein paar Stangen auf den Boden gelegt und führe ihn da herüber um seine Koordination zu verbessern, denn leider fällt er ständig über seine eigenen Füße :/

Diese Übungen macht Hektor sehr gerne. - und streicheln als lob ist eh immer klasse :)

z.Zt. gehe ich ausschließlich weichen Waldboden und Feldwegen mit ihm, damit seine gelenke nicht so belastet werden, er ist echt ein agiles Kerlchen und es wäre ja schade wenn er sich mit seinem Gewicht jetzt die Knochen kaputt macht!



Ansonsten hat er in den wenigen Tagen schon gelernt Treppen langsam und ohne Angst zu nehmen und

ins Auto einzusteigen.

Ich bin echt begeistert, er ist wirklich pflegeleicht!!!

Das alleine bleiben muss man allerdings noch sehr üben, da er immer die erste halbe Stunde kläfft und jault wenn er alleine ist. Da helfen auch die anderen Hunde nichts!

Heute auf dem Hundeplatz bin ich nur kurz Wasser holen gegangen und da wäre er schon fast über den Zaun gehopst, wäre der nicht so hoch und Hektor nicht so dick.

Er will natürlich seine Bezugsperson nicht aus den Augen verlieren. Das macht das Training aber umso leichter und auf seinen Namen und "hier" fängt er langsam an zu reagieren."

#### **Update 13.01.2012:**

Ich bringe ich ihm nun das Hunde 1x1 bei. - dann ist sein kluger kopf beschäftigt!

"Sitz" klappt schon ganz toll und auf ein "hecki-hecki-hecki" kommt er schnell angekugelt ☺

Auch "auf deinen Platz" klappt hervorragend. Das hat er ganz schnell begriffen.

Hektor hat sich nun endgültig die große Plastikwanne im Wohnzimmer gesichert und abends schläft er im Bad. Ich habe da ein Baby Gitter vor gemacht, damit er sich nicht weggesperrt fühlt. Irgendwann muss sich mein Katerchen ja auch mal bewegen ;) Denn dieser wird immer kräftig angeknurrt und angebellt, allerdings dreht Elias ihm immer ne lange Nase und geht super arrogant an ihm vorbei. Draußen hat er mich heute erstmal umgerissen weil der Kater meiner Mutti um die Ecke kam und Hecki einen Sprint an der Schleppleine hingelegt hat. Naja hat zum glück keiner gesehen \*lach\* Er kam auch gleich an als ich versucht habe mich aus dem Schleppleinen-Knoten zu befreien \*g\*

#### **Update 18.01.2012:**

Beim Telefonat heute erzählte uns das Pflegefrauchen, das Hektor sich nun inzwischen mit den Katzen sehr gut versteht. ☺

„Hecki“, wie seine Pflegemama ihn liebevoll nennt, braucht klare Anweisungen und man muss sich bei ihm einmal richtig durchsetzen, dann hinterfragt er das nicht mehr, es ist dann ok und er akzeptiert, das das so ist.

---

Wenn Sie in Hektor Ihren Begleiter entdeckt haben und gerne mehr erfahren möchten, dann melden Sie sich bitte bei Katja Holuschek.

**Kontakt: [katja.holuschek@aktiv-fuer-hunde-in-not.de](mailto:katja.holuschek@aktiv-fuer-hunde-in-not.de) – Telefon 04621 - 487385**